

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schröckli, aber wahr

Es war während einer Gefechts-pause irgendwo im schweizerischen Mittelland. Man lag in Fliegerdeckung und döste. Füsilier Spörri, ein unscheinbar kleiner, aber bissiger und oft scheusslich fluchender Kerl, kaute Gras und beschoss seine schläfrigen Kameraden mit wohlgeformtem Dreck.

Plötzlich jedoch liess er ab von seinem bösen Handwerk und zerrte vorsichtig einen dicken Regenwurm aus dem nassen Boden. Leicht hatte er es allerdings nicht mit diesem sich wild krümmenden Viech. Fast zärtlich hielt er es schliesslich zwischen zwei Fingern, erhob sich langsam und behauptete unvermittelt:

«Dä frisse-n-i! Was zahled-r?»

Staunen, Hallo, Gelächter! Im Nu hatte Spörri seine Finanzen wieder in Ordnung; die Mannschaft bezahlte zehn, das Cadre zwanzig.

Und nun, — auf den Schultern des stämmigsten Füsiliers und angesichts des sensationshungrigen Publikums schlürfte Spörri gemächlich mit geschlossenen Augen das sich verzweifelt ringelnde Ding in seinen Schlund. Man beobachtete gespannt das wiederholte Schlucken, vergegenwärtigte sich lebhaft das prickelnde Gefühl im Hals und erwartete mit tödlicher Sicherheit eine sofortige, energische Rebellion des Magens.

Doch Spörri lächelte verklärt, erhob nach berühmtem Muster seine Hand zum Gruss und triumphierte: «Jetzt gits no eine dry!»

Die einzige Schwierigkeit bei der zweiten Vorstellung war die, dass man erst nach langem Suchen einen zweiten Todeskandidaten fand. T.

Gäll du kännsch mi nöd?

Das war ein interessantes Fast-nachtgespräch in der Wohnung von Frau Schön. Teppiche unterhielten sich. Gleich nach Mitternacht piepste es aus der hintern Ecke: Gäll du kännsch mi nöd? Der Frager war ein bunter «Oriental» mit allen Merkmalen der «Echtheit» ausstaffiert. Es war ja Fastnacht. Aber die andern Teppiche, die wirklich echten, antworteten: Wohl, dich kennen wir. Du scheinst nur das, was du sein möchtest. Deine Aufmachung ist Maskerade. Wir aber sind wirkliche Orientalen von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich. Es ist bald Zeit, dass die Herrin uns von deinem Anblick befreit. Du Giaur, hätte Karl May hinzugefügt!

Visitez
LA
BOITE au
Café Nebelspalter
Zurich



Dr. med. Auf der Maur
Tabletten
gegen
Husten und Katarrh

Preis per Dose Fr. 1.—

Dr. med. Auf der Maur & Cie.
Geroldswil-Zürich.

Wer an
Gicht, Gichtknoten,
Gelenk- und
Muskelrheumatismus,
Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke).
Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

+
Gesundheit

und ruhig Blut heissen die Waffen, ohne die Sie heute im Existenzkampf nicht bestehen können.
Sorgen Sie daher für täglich regelmässigen Stuhlgang und bei Verstopfung gebrauchen Sie die bewährten

Warner's Safe Pillen

Flasche Fr. 1.50
in Apotheken erhältlich.

Der „Nebelspalter“
macht frohe Menschen,
darum abonniere!

24^{er} Tabak

gemischt nach
alt holländischem
Rezept 40 Cts.



Ostschweizer
Winzerstuben
zur **Rebe**

Zürich: Waaggasse 4 b. Paradelatz

Basel: Gerber-/Grünpfahlgasse
und
Hammerstrasse 69

Ueber 30 zumeist selbstgekelterte
Weine aus der Ost- u. Nordschweiz
Vorzügl. Küche. Bauernspezialitäten

Propagandastätten des Verbandes ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur



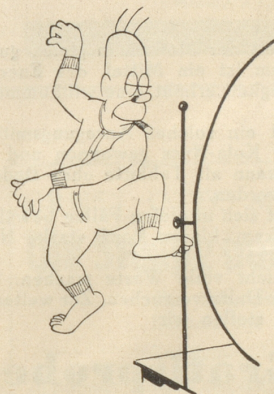
Café Bertozzi-Régence
Zürich

Beatengasse 15

Abends: Kapelle Zagni

JAZZ- und **WALZER-**
Weisen.

Im Restaurant die delikaten italien. Spezialitäten.



Als er noch ein Jüngling mit lockigem Haar,
Da war ihm der Durchzug egal,
Als älterer Knabe, mit Glace fogar,
Da wurd' ihm das Luftbad zur Dual.
In Cosh, dem dehnbaren Wollunterkleid,
(Er liebt es, weil warm und porös)
Da turnt er, trainiert er, mit Chik und mit
Man sehe nur, wie grazios! [Schneid,

Man ahnt es...
Adamson trägt **cosy**
Unterkleider MD

ORIGINALENTWURF ADAMSON. REKLAMESERVICE MAX DALANG A.-G.

Champagne
MAULER

Wer einmal in ST. GALLEN war, geht immer wieder in die SÄNTIS-BAR.

Wasser, warnt der Fachmann laut,
Ist ein Feind der zarten Haut.
Doch *Crème Suisse* den Nachteil bannt.
Jeder Dame ist's bekannt!

Tube Fr. 1.25 in allen einschlägigen Geschäften. Original-Tube
als Muster gegen Einsendung von 30 Rappen in Marken durch
Laboratorium L. Willen, Basel.



Nicht immer ist der Mensch in gleich guter
Verfassung. Darum ist ein Mittel, das Energie
und Leistungsfähigkeit erhöht, eine willkommene
Hilfe.

Kola-Dultz ist ein solches Anregungsmittel.
Es wird aus der Kola-Nuss gewonnen und ist
unschädlich. Es kann als Tablette ohne Beden-
ken genommen werden.

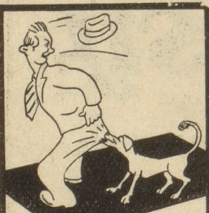
Kola-Dultz hat sich in vielen Fällen bewährt,
wo es darauf ankam, klaren Kopf, starke Ner-
ven zu behalten.

Wir wollen nicht viele Worte machen: Sie
selbst sollen Kola-Dultz versuchen. Zur weiteren
Bekanntmachung stellen wir

6000 Gratisproben

zur Verfügung. Teilen Sie uns Ihre Adresse auf
einer Postkarte mit und wir senden Ihnen völlig
kostenlos und unverbindlich eine Probe Kola-
Dultz, das übrigens in allen Apotheken und
Drogerien zu haben ist.

Chem. Laboratorium Kola-Dultz,
Goldach-St. Gallen N.



Mini Frau wird
wieder „Freud“ ha!
... zum Glück hat
sie e „Bernina“

Bernina

Schweizer Nähmaschine
mit vielen praktischen Vorteilen

BRÜSCH & CO., ST. GALLEN

Zündhölzer

(auch Abreisskölzchen für Ge-
schenke- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art.

Schuhcreme-Ideal, Schuhfette,
Bodenwische, fest und flüssig,
Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-
wolle, techn. Öle und Fette,
etc. liefert in bester Qualität
billigst

G. H. Fischer, Schweizer.
Zünd- und Fettwaren-Fabrik
Pehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste!

DIE Traum

Gut bürgerliche Katastrophe

Tante Ida hat uns zur vorigen Weih-
achten ein Bild geschenkt. Mit beson-
derm Nachdruck, denn es ist in ihren
Augen ein wirkliches Kunstwerk, beson-
ders der Rahmen. Ich bin anderer Mei-
nung, aber Tante Ida führt eine gewich-
tige Stimme im Familienrat und da ha-
ben so nebensächliche Dinge, wie Kunst-
geschmack und dergleichen, zu schwei-
gen. «Für Euern jungen Haushalt» sagte
Tante Ida und lächelte mir und meiner
Frau honigsüss zu. Sie merkt es zum
Glück nicht, dass unser Dank etwas matt
ausfiel.

Nun erhob sich die grosse Frage: Wo
das Bild aufhängen? Tante Ida nahm
als selbstverständlich an, dass es ins
Wohnzimmer komme, und meine Eltern
fanden es zum mindesten als ratsam, uns
daran zu halten, denn Tante Ida ist kin-
derlos und wird auf ein nettes Vermö-
gen taxiert.

Schliesslich fanden wir das Ei des
Kolumbus: das Bild kam ins Gastzim-
mer, das auch als Bügelzimmer dient
und allwo es nicht allzu vielen neugier-
igen Augen ausgesetzt ist. Sollte sich
Tante Ida je einmal zu uns verirren, was
bei ihrer Sparsamkeit und ihrer Scheu
vor Reisen — wir wohnen etwa drei
Bahnstunden weit weg — nicht gerade
wahrscheinlich ist, so wird es vorüber-
gehend einen Ehrenplatz im Wohnzim-
mer finden. Auch meine Eltern gaben
sich schliesslich damit zufrieden.

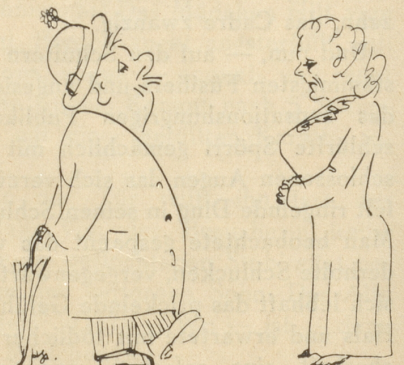
Ein Jahr später. Unser erstes Kind
kommt zur Welt. Mutter und Kind sind
noch in der Klinik, zu Hause waltet eine
kürzlich eingestellte Hilfe. Wie ich eines
Mittags heimkomme, eilt mir die Marie
entgegen: «Herr Müller, es ist Besuch
da, im Wohnzimmer!» «Nun, wer ist es
denn?» «Ich darf es nicht sagen, es soll
eine Ueberraschung für Sie und Frau

Müller sein.» Ich brumme etwas vor
mich hin, hänge den Hut auf und trete
in die Stube. Vor mir erhebt sich steif
und würdevoll vom Diwan unter dem
Platz, auf dem ihr Bild hängen sollte,
— Tante Ida!»

Wer selber keine Tante Ida hat, wird
die Grösse der Katastrophe nie erfassen!
Ypsilon

Sonntagszeichner

H. Streiff



«Schäm Di, e so hei z'cho, was mues
au ich na alles schlucke!»

«Paperlaperlap Elisilseli, ich han all-
wäg hüt meh gschluhuckt als Du!»

Das Drama von Glossow

Amtmanns Käthe, Die verstossene
Tochter, Auf falschem Boden im Buchen-
grund (irrend) Das Geheimnis einer Na-
menlosen (im) Heiligtum des Herzens,
(stöhnte): «Der verhängnisvolle Brief!»
(Da erblickte sie) Harald Landry der
Filmstar, Der Müssiggänger. «Mein lie-

Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames
Kräftigungsmittel der Sexualsphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und
Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstren-
gungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspillen**
Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes **Kräftigungsmittel**, das zu nach-
haltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Ver-
sand durch den Alleinimportanten Dr. BRUNNE, Paradiesvogel-Apotheke,
ZÜRICH 1, Limmatquai 110.

Verlangen Sie Gratisprospekt.

Wenn in ST. GALLEN, dann SÄNTIS-BAR. Charly Grasnack.